

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/046/2017/1

**Kreisausschuss am 28.06.2018**

### **Zu Punkt 10: Abschlussbericht neanderland BIENNALE und Ausblick**

KA KÜchler zeigt sich erfreut, dass an der neanderland BIENNALE weiter gearbeitet werde. Sie schlägt vor, zu prüfen, die Örtlichkeiten der Veranstaltungsplätze auszuweiten, um so für die Besucher die Möglichkeit zu eröffnen, ggf. direkt eine Attraktion zu besuchen. Als Beispiel nennt sie u.a. den Zeittunnel in Wülfrath oder den Lokschruppen in Erkrath.

Landrat Hendele sichert zu, dies für die nächste BIENNALE zu berücksichtigen.

KA Köster-Flashar bezieht sich auf die nicht ganz einfache Finanzierung und verweist auf eine Fördermöglichkeit, die der Regionalrat beschlossen habe. Auf Bitte von Landrat Hendele sagt sie zu, hierzu nähere Informationen an die Verwaltung heranzutragen, damit geprüft werden kann, ob eine Teilnahme am Förderprogramm möglich sei.

KA Völker spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Fortführung der neanderland BIENNALE aus und schließt sich dem Vorschlag von KA KÜchler, die BIENNALE an Örtlichkeiten zu binden, die bereits einen Bekanntheitsgrad im Kreisgebiet haben, an. Als weiteren Hinweis schlägt er vor, auf den Werbeplakaten zukünftig die Termine für die Veranstaltungen in der jeweiligen Stadt aufzunehmen, damit direkt ersichtlich ist, wann die Veranstaltungen stattfinden.

KA Schulte sieht zwei Ansatzpunkte, zu denen Verbesserungen erfolgen könnten. Zum einen schlägt er vor, das Marketingkonzept anzupassen, um die Bürger besser zu erreichen. Die Veranstaltungen seien sehr stadtbezogen und hätten leider häufig keine allzu große Anziehungskraft auf die Nachbarstädte. Zum anderen schlägt er vor, die Kulturausschüsse der Städte stärker einzubinden.

Landrat Hendele führt aus, dass aktuell so viel Marketing betrieben wurde wie noch nie, aber die Wirkung der einzelnen Maßnahmen nach der BIENNALE zu hinterfragen sei. Er weist weiter darauf hin, dass viele Kulturinteressierte im Sommer überlastet seien, da es eine Vielzahl an Angeboten gebe. Dies in Einklang zu bringen, sei schwer, solle aber bestmöglich versucht werden.

KA Völker schlägt vor, die Vorsitzenden der städtischen Kulturausschüsse in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus einzuladen und über die BIENNALE zu informieren. Sollten die Kulturausschüsse das Thema auch auf ihre Tagesordnungen setzen, könne vielleicht ein größerer örtlicher Bezug hergestellt werden.

Landrat Hendele sagt zu, die Anregungen in das Konzept einfließen zu lassen.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Theaterfestival neanderland BIENNALE 2019 wie in der Vorlage dargestellt vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## Kreistag am 09.07.2018

<b>Zu Punkt 8: Abschlussbericht neanderland BIENNALE und Ausblick</b>
---

KA Köster-Flashar erläutert als Berichterstatterin den einstimmigen Beratungsverlauf der Vorlage.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Theaterfestival neanderland BIENNALE 2019 wie in der Vorlage dargestellt vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**